

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Fachbeirats Frieden

am Dienstag, **04.09.2012**, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Fresno-Zimmer im Stadthaus 1, (ehemaliger Trausaal/Zimmer 245) Klemensstraße 10, 48143
Münster

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder:

aus dem Kreis zivilgesellschaftlicher Friedensorganisationen und -gruppen

Mark Dingerkus, Heinz Heidbrink, Dr. Dieter Kinkelbur, Daniel Korth, Manfred Schneider Vertretung für Herrn Andreas Determann,

aus dem Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften

Dr. Jens Dechow, Rukiye Gülhan, Bernd Kersken, Annethres Schweder, David Torres Kaatz

Beratende Mitglieder:

von der CDU-Fraktion

Richard-Michael Halberstadt bis 16.55 Uhr (Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung),

von der SPD-Fraktion

Robert von Olberg,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters,

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

von der FDP

Martin Gerhardy,

von den Piraten

Marcus Rosenfeld,

von der Verwaltung

Jürgen Kupferschmidt,

für die Schriftführung

Stephan Nover

Es fehlten:

Gerd Kersting, Spyridon-Paul Marinos

Es fehlten:

Andreas Determann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Fachbeirats Frieden am 04.09.2012

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Abstimmung der Tagesordnung**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Weiterentwicklung der Empfehlungen des AK Friedenskultur zur Internationalen Friedensarbeit (Ziffer 3.4 des Berichtes)**
4. **Entwicklung der weiteren Schwerpunkte der Arbeit des Fachbeirates**
5. **Bürgerbefragung (weiteres Verfahren)**
6. **Internetauftritt**
7. **Verschiedenes**

Herr Dingerkus eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung**Abstimmung der Tagesordnung**

Die vorgelegte Tagesordnung wird allseits akzeptiert.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt entschuldigt Herrn Determann und informiert über die Einstellung der Daten der Mitglieder des Fachbeirat Frieden in das Ratsinformationssystem entsprechend den vorgelegten Angaben.

Herr Korth weist auf die Veranstaltung „Ägyptischer Frühling“ mit Maikel Sanad am 8. September in der ESG, Breul 43 hin. Flyer zur Veranstaltung werden ausgereicht.

Frau Schweder informiert über eine Veranstaltung des Christlich-Islamischen-Arbeitskreises am 3. 10. in der Moschee in Hilstrup.

Herr Dr. Dechow weist auf die Ausstellung „Interventionen – Ernst Barlach“ in Münster vom 16. September bis 18. November hin. Flyer zur Veranstaltung werden ausgereicht.

Punkt 3 der Tagesordnung**Weiterentwicklung der Empfehlungen des AK Friedenskultur zur Internationalen Friedensarbeit (Ziffer 3.4 des Berichtes)**

Herr Dingerkus führt ein und beschreibt angesichts der Komplexität der Aufgabe des Fachbeirates den Rahmen und das Konzept der Arbeit im Fachbeirat Frieden, so wie es in einer vorbereitenden Sitzung mit den Herren Dr. Dechow, Heidbrink, Kupferschmidt und Nover entworfen worden ist. Danach wird zunächst festgestellt, dass auf der Basis des Ratsbeschlusses V/0863/2011 die weitere Prüfung, Konkretisierung und Umsetzung der im Bericht des Arbeitskreises Friedenskultur formulierten Empfehlungen verfolgt werden soll. Dies ist der formale Rahmen der Arbeit. Heute wird mit dem Punkt 3.4 der Empfehlungen begonnen. Die nachfolgenden Ergebnisse bzgl. Punkt 3.4 der Empfehlungen des Arbeitskreises Friedenskultur sollen Teil des zu erstellenden Endberichts des Fachbeirat Frieden werden oder in weiteren Umsetzungsschritten hierzu dienen. Zunächst sollen Ideen gesammelt werden, in weiteren Schritten wird es ggf. darum gehen, entstehende Aufgaben aufzuarbeiten. Nach ausführlicher Erörterung stimmt der Fachbeirat Frieden dem beschriebenen Arbeitskonzept zu.

Inhaltlich werden die Empfehlungen unter Ziffer 3.4 des AK-Friedenskultur wie folgt konkretisiert:

- a. Weitergabe des entstehenden Friedensprofils an die bisherigen Gesprächspartner plus weitere (Friedens-)Städte (Problem: Übersetzungskosten). Herr Kupferschmidt weist weiterhin darauf hin, dass die vorliegenden Papiere, insbesondere auch die Empfehlungen des AK Friedenskultur nur einen Zwischenstand darstellen, insoweit nicht einen Stand zum Friedensthema wiedergeben, der durch den Rat der Stadt Münster autorisiert ist. Insoweit liegen die Voraussetzungen für eine Veröffentlichung und Verbreitung als Dokument der Stadt Münster nicht vor.

- b. Kunst im Öffentlichen Raum 2017; Einladung an die Partnerstädte, mit dortigen eigenen Symbolen des Friedens mit Bezug zur eigenen Stadt / Geschichte / Identität im Rahmen der Präsentation Kunst im Öffentlichen Raum beizutragen und diese gebündelt darzustellen. Herr Kupferschmidt bietet Unterstützung im Gespräch mit dem Kulturstadtrat an.
- c. Pflanzung eines japanischen Friedensbaumes im Friedenspark Loddeneheide im Kontext einer Friedensarbeit mit Hiroshima/Nagasaki.
- d. Information und Austausch des Oberbürgermeisters im Kontext Mayors for Peace gegenüber den Bürgermeistern der Partnerstädte. Herr Kupferschmidt informiert, dass bzgl. der Kooperation mit den Partnerstädten sich der Oberbürgermeister zwischenzeitlich bereits an die noch nicht beigetretenen Partnerstädte gewandt hat, über den Beitritt der Stadt Münster informiert und einen dortigen Beitritt angeregt hat.
- e. Austausch mit den Partnerstädten zur Friedensthematik, ggf. Übersendung der hier vorliegenden Empfehlungen des Arbeitskreises Friedenskultur. Herr Kupferschmidt weist auf das Problem hoher Übersetzungskosten hin. Bzgl. der Austausche der Partnerstädte gibt es ggf. die Möglichkeit der Thematisierung ausschließlich bei Besuchen in Münster.
- f. Bereits gelebter Austausch mit den Partnerstädten im Bereich Frieden, gelebte Beispiele aufgreifen, z. B. die Friedensarbeit von Jugendlichen in Lublin, Rishon und Münster. Man könnte ihnen evtl. eine breitere Öffentlichkeit geben (auch in Bezug auf die Lobbyarbeit, etwa Flüchtlinge)
- g. Betrachtung der Debatte Militär-Zivilgesellschaften in den Partnerstädten
- h. Betrachtung konkreter Konversionsprojekte sowie des Primats ziviler Konfliktbearbeitung in den Partnerstädten
- i. Beitritt möglichst vieler Institutionen –vielleicht auch einer stadtnahen Organisation-, die hier versammelt sind oder im Bereich der Friedensarbeit tätig sind, zum „Forum zivile Friedensdienste“ (ZFD, „Erfinder“ des Zivilen Friedensdienstes), damit Bildung einer gemeinsamen Plattform mit dem Ziel, öffentliche Aufmerksamkeit auf ein Projekt oder eine Konfliktregion zu lenken.
- j. Bessere Vernetzung vorhandener Organisationen z. B. beim „Tag der Kirchen für das Bleiberecht der Roma“.
- k. Einsatz von Mediation bei ethnischen/kulturellen Konflikten in der Stadtgesellschaft
- l. Etablierung Münsters als Stadt der Friedenskonferenzen - durch Koordinierung im Bereich von Organisationen und Dienstleistern mit dem Ziel der Schaffung eines attraktiven Angebotsbündels.
- m. Förderung der Friedensarbeit zwischen den Städten Münster und Osnabrück

Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Sammlung nicht abschließend ist und wegen ihrer Komplexität nicht abschließend und insgesamt bearbeitet werden kann. Deshalb werden Kriterien für ein Ranking der obigen möglichen Umsetzungsschritte festgelegt:

1. Nachhaltigkeit
2. Förderung einer Kultur des Dialoges
3. Notwendigkeit der Beteiligung der Stadt Münster
4. Vorhandensein erforderlicher Ressourcen als Voraussetzung für die Realisierbarkeit
5. Möglichkeit der Delegation in die Stadtgesellschaft

Punkt 4 der Tagesordnung

Entwicklung der weiteren Schwerpunkte der Arbeit des Fachbeirates

Die Kriteriendiskussion soll zentral fortgesetzt werden. Es soll ein Formular mit entsprechenden Vorschlägen entwickelt werden, in dem beispielsweise die unter TOP 3 genannten Schwerpunkte bewertet werden können.

Das Ziel wird es sein müssen, den Bereich der möglichen Empfehlungsumsetzungen deutlich zu verdichten.

Nach Erledigung dieser Aufgabe soll in der kommenden Sitzung damit begonnen werden, den Punkt 3.3 der Empfehlungen des Arbeitskreises Friedenskultur zu bearbeiten.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bürgerbefragung (weiteres Verfahren)

Herr Kupferschmidt stellt das Konzept der Bürgerbefragung 2012 vor. Es geht um eine repräsentative Umfrage voraussichtlich im November 2012, bei der u.a. auch das Thema „Münster als Stadt des Friedens“ thematisiert wird.

Mit Unterstützung von Herrn Dingerkus, Herrn Dr. Dechow und Herrn Heidbrink ist ein Fragebogenkonzept vorbereitet worden, das nunmehr durch die Fachverwaltung weiter entwickelt wurde. Es wird dem Fachbeirat Frieden vorgestellt und erläutert. Das Konzept soll kurzfristig im Verwaltungsvorstand vorgestellt werden, so dass die konkreten Umfragevorbereitungen sich direkt anschließen werden.

Bei der Abfrage zum „Friedensmahl“ wird dieser Begriff noch verändert in „Münsteraner Friedensmahl“.

Im Fachbeirat besteht Einvernehmen, dass die vorgelegten Fragen so in die Befragung einfließen sollen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Internetauftritt**

Herr Kupferschmidt stellt den vorbereiteten Internetauftritt des Fachbeirat Frieden vor. Das Konzept und der Präsentationstext sind durch den Oberbürgermeister genehmigt.

Auf der Internetseite wird verlinkt zu Mayors for Peace, zum Fachbeirat Frieden, außerdem werden die Empfehlungen des AK Friedenskultur, die Ratsvorlage V/0863/2011 sowie der Ratsbeschluss vom 14.12.2011 angeboten.

Ein Veranstaltungskalender soll eingebaut werden. Hier wird es möglich sein, über das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters Informationen über Veranstaltungen einzugeben, differenziert nach genauem Datum, Veranstaltungskriterien etc. . In einem zweiten Bereich wird es möglich sein, unter denselben Kriterien Veranstaltungen zu suchen und detaillierte Informationen zu bekommen.

Voraussichtlich in 2 bis 3 Wochen wird die Seite freigeschaltet werden können.

Der Fachbeirat Frieden stimmt dem vorgeschlagenen Internetkonzept zu.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen

gez.
Mark Dingerkus
Vorsitz

gez.
Stephan Nover
Schriftführung